

mid Loam asgshlog'n ... Denna blesch'n Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 75.– **1d** bleuen, NB, °OP vereinz.: „früher hat man die Wäsche *geplescht*“ Wdmchn.

**2** klatschende o.ä. Geräusche machen.– **2a** ein klatschendes Geräusch von sich geben, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *do plöschts grad mehr, wenns stärk rengt Patersdf VIT; blefn* „erschallen von einem Schlag, Fall, wiederholten Schlägen“ nach KOLLMER II,63; „regnen, in's Wasser schlagen, daß es *blöscht*“ SCHMELLER I,331.– **2b** (in die Hände) klatschen, NB, °OP vereinz.: *i d Hend pleschn Naabdemenrth NEW.*– **2c** (mit der Peitsche) knallen, °OP mehrf., NB vereinz.: *mit da Peitschn pleschn Neunkohn NEW; blöschn BAUERNFEIND Nordopf. 142; „Zu Bärnau [TIR] pleschen die Bursche ... [in der Walpurgisnacht] vor jedem Hause, in welchem sie den Aufenthalt einer Hexe vermuthen“ SCHÖNWERTH Opf. I,316.*– Auch mit der Peitsche vertreiben: „an *Walburchi* findet das *Hexnpleschn* statt“ Weiden; *Hexenpleschen* OP Bayerld 25 (1913–1914) 437.– **2d** den Krugdeckel mehrmals knallend zufallen lassen, °OP mehrf., °OB, °NB vereinz.: *°Zenzl laß n Hans net dadurschn, der hot scho öfta blescht* Wiefelsdf BUL; „Mit dem Krugdeckel *bleschen*, (damit man wieder einschenke)“ SCHMELLER I,331.– **2e** stark regnen, °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°heastas wöis plescht, dou wiads bal unsa Dochrinna nimma packn! Tirschenrth; Dees plescht heint wiedar-amääl gänz schäi(n!* BRAUN Gr.Wb. 466.– Ra.: *°s brauchat gaoua niat pleschn, wenns nea allawaal a wengl siefat* [leicht regnet] „wenn nur immer ein wenig Geld hereinkommt“ Wdsassen TIR.– **2f** prasseln (von Hagel), °OP vereinz.: *pleschn* Schwarzach NAB.– **2g** (mit den Flügeln) schlagen: „mit den Flügeln *pleschn*“ Neualbenrth TIR; „*plescht* ... [die Henne] dabey mit den Flügeln, so ist das Unglück schon fertig“ SCHÖNWERTH Opf. I,345.

**3** planschen, NB vereinz.: *blöschn* mit Wasser spielen Fürstenstein PA.

**4** schmatzen: *°bläsch net a so!* Mintraching R; „Mit der Zunge *bleschen*, schmatzen“ SCHMELLER ebd.

**5** glatt hinkämmen, °OP vereinz.: „nach hinten *bleschts* Haar“ Wdmünchen.

**6** reden.– **6a** reden, sprechen, NB vereinz.: *blöschn* Arrach KÖZ.– **6b** viel reden, schwätzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°die blescht an ganzn Täg* Sallach MAL; *blefn* „schwätzen“ nach KOLLMER II,63.– **6c**: *°pläschn* „undeutlich reden“ Hirschling MAL.

**7** ausplaudern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dea blescht wieder ois!* Ergolding LA.

**8** verklatschen, °NB, °OP vereinz.: *°hast as an Lehrer wieda blescht!* Schönbrunn LA.– Part. Präs., zum Verklatschen neigend, °OB, °NB vereinz.: *°dös Kind is a wenni bleschad, sonst tats nit ös dem Lehrer ratschn* Endlhn WOR.

**9**: *bleschn* anhaltend lachen Wörth ED.

**10**: *pleschn* „weinen“ Otterfing WOR.

**11**: *°bläschn* „die Zunge herausstrecken“ Winklsaß MAL.

**12**: *°pleschn* mit den Augen blinzeln Bärnau TIR.– Syn. →*blinzeln*.

**13** z.T. abwertend (stark) Tabak rauchen, °OP, °MF vereinz.: *°da Michl plescht n ganzn Tag* Wiefelsdf BUL; *blešchn* Regenstau R ZDL 57 (1990) 49.

**14** schnell laufen, fahren: *°däu sänn'ma blöscht* Schönwd REH; *pleschn* „rasen“ SCHMIDT Säimal 157.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,369.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; PRASCH 22; SCHMELLER I,331.– WBÖ III,369 f.; Suddt.Wb. II,414 f.– DWB II,109.– BERTHOLD Fürther Wb. 24; BRAUN Gr.Wb. 466; DENZ Windisch-Eschenbach 220; KOLLMER II,63; KONRAD nördl.Opf. 5; MAAS Nürnberg.Wb. 85; SINGER ArzbG.Wb. 177.– M-146/8, W-36/43, 45.

Abl.: *Plesch, Pleschel, plescheln, pleschen<sup>1</sup>, Plescher(er), Plescherei, Pleschet, pleschicht, Pleschler, Pleschlerin, pleschlicht, Pleschling.*

Komp.: [ab]p. **1** wie →p.1b, OP, MF vereinz.: *dähr häud mi ohbläschd* Stein N.– **2** (Holz) fällen: *°der blescht viel Holz ab* Neunburg.

WBÖ III,370; Suddt.Wb. I,135.

[abher]p. **1** wie →p.1b, nur in fester Fügung *jmdm eine a.* eine Ohrfeige geben: „Eine *abherbläschn*“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 30.– **2**: *o:wablässhn* „herunterfallen“ ebd.– **3**: *°den Vers hat er scho zwanzgmal äwabläschd* „heruntergeleiert“ Gottfrieding DGF.

WBÖ III,371.

[an]p. **1** wie →p.1c: *°da Mist wiad äblescht* Hahnbach AM.– **2** anrasen: *wöi da Schmid ganz aaßa Aoun oaplescht kinnt* SCHMIDT Säimal 13.

WBÖ III,370.

[aus-ein-ander]p.: *°der hät mi auseinanderblescht* „Gerüchte über mich verbreitet“ O'nrđ CHA.